

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Verkehrsflächen

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0631/2013
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	05.12.2013	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Erneuerung der Ottostraße

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt Klimaschutz und Verkehr beschließt, abweichend vom seinerzeitigen Beschluss, den Ausbau der Ottostraße gemäß der in der Sitzung am 19.09.2013 vorgestellten Form.

Sachdarstellung / Begründung:

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 19.09.2013 wurde der Ausbau der Ottostraße beschlossen. Entgegen des Vorschlags der Verwaltung hatte der Ausschuss mehrheitlich beschlossen, die Einmündung am Burgplatz in ihrer heutigen Form zu belassen.

Gegen diesen Beschluss haben die Anwohner und Verkehrsteilnehmer der Ottostraße mit Schreiben vom 03.10.2013 Beschwerde gemäß § 24 GO NRW eingelegt. Die Unterzeichner unterstützen nachdrücklich einen Ausbau in der Form, wie ihn die Verwaltung in der Sitzung am 19.09.2013 vorgeschlagen hat, weil die Verkehrssicherheit ihrer Ansicht nach dadurch erheblich erhöht wird.

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW hat in seiner Sitzung am 12.11.2013 über den Bürgerantrag beraten und diesen wie vorgeschlagen an den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen, sich aber vorab für den Verwaltungsvorschlag ausgesprochen.

Die Planung der Ottostraße sieht im Bereich der Einmündung Burgplatz folgende Ausbautart vor:

Die Einmündung am Burgplatz entspricht in ihrer bisherigen großzügigen Gestaltung in keiner Weise den Zielsetzungen einer Tempo 30-Zone und den geltenden Anforderungen an die Verkehrssicherheit. Aus diesem Grund wird der Einmündungsbereich so umgestaltet, dass er für alle Verkehrsteilnehmer eine logische und damit sichere Verkehrsführung erhält. Der gesamte Bereich wird in seinem Erscheinungsbild entsprechend verändert, dass auch der Eindruck einer Einmündung entsteht. Die Einmündungsradien werden verkleinert, das bisherige teils verbotswidrige Parken im Kurvenbereich wird durch eine Parkbucht geregelt, die Gehwege werden auf ca. 2 m verbreitert und die Fahrbahnbreite im Kurvenbereich wird auf 8,00 m verringert. Zusätzlich wird im Bereich der Verlängerung der Straße Kippekausen in der Straße Burgplatz eine barrierefreie Quermöglichkeit geschaffen.

Die Planung ist mit den Verkehrsbetrieben abgesprochen und wird von der Kreispolizeibehörde begrüßt.